Projektbeschreibung
für Förderansuchen

\_

***Version 1.1 – Jänner 2019***

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderprogramm:** | **Breitband Austria 2020 Access Programm** |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max. 120 Zeichen)* |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Antragsteller:** | *Name der Rechtsperson*  |
| **NUTS3-Region:** | *Bezeichnung der NUTS3-Region (vgl. eCall)* |
| **Gemeinde(n):** | *Name(n) der umfassten Gemeinde(n)* |
| **PROJEKTZIEL:***Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

## Checkliste für die Antragseinreichung

\_

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | [***Mangel***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=1;table=2;up=0#sorted_table) ***beheb-bar*** | [***Konsequenz***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=2;table=2;up=0#sorted_table) |
| Vollständigkeit des Antrags | Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache (Deutsch) verwendet.Projektbeschreibung: Inhaltlicher Antrag (Upload als .pdf-Dokument)Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig! | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Richtiges Formular verwendet | Es wurde die richtige Vorlage verwendet.Projektbeschreibung gemäß DOWNLOADCENTER:<https://www.ffg.at/breitband/AccessELER2Ausschreibung2018/downloadcenter> | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Teilnahme-berechtigung | Der/Die FörderwerberIn ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Anhänge zum Förderansuchen | Die verpflichtenden Anhänge gem. Vorlage Projektbeschreibung liegen vor:* Jahresabschlüsse des Unternehmens der letzten 2 Jahre liegen vor
* Firmenbuchauszug bzw. Vereinsregisterauszug
* Organisationsstatus (z.B. Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzungen
* Bestätigung vom Finanzamt (sofern nicht vorsteuerabzugsberechtigt)
* Standardangebote zum Zugang auf Vorleistungsebene inkl. Kalkulationstabellen liegen vor.
* Eine Verpflichtungserklärung des Förderwerbers/der Förderwerberin ist vorhanden.
* Die Nachweise zu den ZIS-Abfragen Infrastruktur und Bauvorhaben (Abfragegebiete im PDF-Format, Antwort-E-Mails der ZIS im PDF-Format, ggfs. Screenshot des Nachfrageversuchs Bauvorhaben) sind vorhanden.
* Kriterien der Projektbeschreibung (3 Erfüllung der besonderen Förderbedingungen) sind zur Gänze erfüllt
 | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängel-behebung |
| WebGIS-Planung | * Linieninfrastruktur des geplanten Ausbaus ist in der WebGIS-Applikation eingezeichnet.
* Versorgung der Flächen mit der entsprechenden Technik (z.B. FTTH, FTTC, LTE-A etc.) ist in der WebGIS-Applikation eingezeichnet.
* Zugangspunkte für Dritte sind in der WebGIS-Applikation als PoP eingezeichnet.
* Projektrelevante Bestandsinfrastruktur (wenn vorhanden) ist in der WebGIS-Applikation eingezeichnet.
 | ja | Korrektur per eCall (in der WebGIS-Applikation) im Zuge der Mängel-behebung |

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen (jeweils im Kapitel angegeben) dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Jurymitglieder. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann sich dies entsprechend negativ in der Jurybewertung auswirken.

|  |  |
| --- | --- |
| Formatierung | * Schriftformatierung: Calibri, 11 Punkt
* Schriftfarbe: schwarz
* Seiten wurden nummeriert
 |

###  Generelle Hinweise zum Förderansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Leitfaden).

## Einreichmodalitäten

\_

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse [**https://ecall.ffg.at**](https://ecall.ffg.at) möglichund hat **vollständig und rechtzeitig bis zum jeweiligen Einreichstichtag zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/tutorial**](https://ecall.ffg.at/tutorial)

Die räumliche Planung Ihres Bauvorhabens erstellen Sie im Zuge der Bearbeitung Ihres Antrags im eCall mithilfe der vom BMVIT zur Verfügung gestellten **WebGIS-Applikation.** Ein detailliertes Handbuch für die WebGIS-Anwendung finden Sie unter **www.breitbandförderung.at**. Von der WebGIS-Applikation gelangen Sie anschließend zurück zum eCall.

Ein Förderansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per E-Mail versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragsformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach dem Einreichstichtag nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an die FFG (Kontaktinformationen im Leitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Förderansuchen müssen spätestensam 12. April 2019 bis 12:00 Uhr Mittag** **via eCall eingelangt sein!** |

## Anpassungen und Änderungen seit dem 1. Call im Februar 2017

\_

* Absatz 2.2.6 betreffend der Startrate wurde **die erforderlicher Sicherstellung** ergänzt

Inhaltsverzeichnis

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc531189143)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc531189144)

[0.1.2 Formatierung 3](#_Toc531189145)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderansuchen 4](#_Toc531189146)

[0.2 Einreichmodalitäten 5](#_Toc531189147)

[0.3 Anpassungen und Änderungen seit dem 3. Call im April 2018 6](#_Toc531189148)

[Kurzfassung 9](#_Toc531189149)

[1 Allgemeine Beschreibung des Projekts 10](#_Toc531189150)

[1.1 Zielsetzung des Projekts und Konzept zur Inbetriebnahme 10](#_Toc531189151)

[1.2 Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten 11](#_Toc531189152)

[1.3 Geografische Abdeckung 12](#_Toc531189153)

[1.3.1 Steigerung der Verfügbarkeit auf Basis von Wohnsitzen 12](#_Toc531189154)

[1.3.2 Ausmaß der räumlichen Verbesserung 12](#_Toc531189155)

[1.3.3 Zugangspunkte für Mitnutzung und Überlassung 12](#_Toc531189156)

[1.3.4 Summenbandbreite der Accesstechnologie pro Wohnsitz 13](#_Toc531189157)

[1.3.5 Durchschnittliche Anbindungsbandbreite 13](#_Toc531189158)

[1.3.6 Verteilung der Bandbreite im Fördergebiet 13](#_Toc531189159)

[1.4 Regionale Relevanz 14](#_Toc531189160)

[1.4.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche 14](#_Toc531189161)

[1.4.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren 14](#_Toc531189162)

[1.4.3 Regionalökonomische Aspekte 14](#_Toc531189163)

[2 Projektplanung 15](#_Toc531189164)

[2.1 Technische Planung und Umsetzung 15](#_Toc531189165)

[2.1.1 Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung 15](#_Toc531189166)

[2.1.2 Zeitliche Planung der Arbeiten 16](#_Toc531189167)

[2.1.3 Eignung des Förderwerbers/sonstiger Projektbeteiligter 16](#_Toc531189168)

[2.1.4 Erforderliche technische Kenntnisse Dritter 17](#_Toc531189169)

[2.2 Wirtschaftlichkeit 18](#_Toc531189170)

[2.2.1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen 18](#_Toc531189171)

[2.2.2 Kooperationsumfang 18](#_Toc531189172)

[2.2.3 Finanzierungsplan 18](#_Toc531189173)

[2.2.4 Standardangebot und Preiskalkulation 18](#_Toc531189174)

[2.2.5 Leistungsbeschreibung Endkundenprodukte 19](#_Toc531189175)

[2.2.6 Startrate 19](#_Toc531189176)

[2.3 Mitverlegung und Mitnutzung 20](#_Toc531189177)

[3 Erfüllung der besonderen Förderbedingungen 21](#_Toc531189178)

[Anhang 22](#_Toc531189179)

# Kurzfassung

\_

 (max. 1 Seite)

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation und Motivation zur Durchführung des Projekts
* Angestrebte Ergebnisse

# Allgemeine Beschreibung des Projekts

\_

Beschreiben Sie in den folgenden Unterabschnitten die Projektziele auf Basis einer Versorgungs-, Kostenvergleichs- und Marktanalyse und geben Sie die Nutzungsstrategie für die geplante Access-Infrastruktur an. Setzen Sie das Vorhaben in Bezug zu anderen Förderungen und beschreiben Sie die örtlichen Faktoren im Ausbaugebiet.

## Zielsetzung des Projekts und Konzept zur Inbetriebnahme

(max. 2 Seiten gesamt)

Beschreiben Sie die strategische Zielsetzung Ihres Projekts:

* Beitrag des Projekts zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Fördergebiet und absehbare wirtschaftliche Auswirkungen. Stellen Sie dar, wie das Projekt sich in ein überregionales Konzept zur Errichtung eines NGA-Netzes einfügt und geben Sie eine Überblicksdarstellung der Verfügbarkeit von Breitband bzw. Next Generation Access im Fördergebiet.
* Kosten- und Marktaspekte, Wettbewerbssituation und Vertriebsstrategie.
* Welche und wie viele Kunden werden von den besseren Anbindungen durch Ihr NGA Netz profitieren?

## Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten

Bitte führen Sie in der untenstehenden Tabelle vollständig jene von öffentlichen Stellen (einschließlich EU) geförderten Projekte (abgeschlossen, laufend, beantragt, beabsichtigt) an, die folgenden Kriterien entsprechen:

* Das betreffende Projekt bzw. Teile des Projekts behandeln dasselbe oder ein räumlich überlappendes Ausbauvorhaben, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung.
* Der zu betrachtende Zeitraum umfasst die letzten 3 Jahre vor Einbringung des Förderansuchens.

Benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“ wählen.

Öffentlich geförderte Projekte im Ausbaugebiet oder Teilen davon

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Projektnummer/ Fördergeber | Titel | Laufzeit von bis | Gesamt-Kosten | Gesamt-Förderung |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Falls erforderlich: Bitte erläutern Sie, dass Förderkumulierungen im beantragten Ausbaugebiet 1) die Grenze von 75% der förderbaren Kosten und 2) die im eCall berechnete Finanzierungslücke nicht übersteigen würden. Ihre Angaben werden gegebenenfalls durch Kontaktaufnahme mit der betreffenden Förderstelle überprüft. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Abweisung des Förderansuchens führen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben in der Tabelle oben mit den Angaben im eCall unter „weitere Förderungen“ im Menüpunkt Kosten/Finanzierung/Förderung übereinstimmen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben in der Tabelle oben mit den Angaben im eCall

## Geografische Abdeckung

(max. 1 Seite pro Gemeinde)

### Steigerung der Verfügbarkeit auf Basis von Wohnsitzen

Beschreiben Sie insbesondere Art und Ausmaß der Breitbandversorgung von größer 30 Mbit/s bei jenen Wohnsitzen, wo aufgrund des Projekts zusätzliche Verfügbarkeit von Next Generation Access geschaffen werden kann. Maßgeblich ist das Verhältnis von neu versorgten Wohnsitzen zur Gesamtzahl von Wohnsitzen/Gebäuden in der NUTS3 Region. Gehen Sie insbesondere auch auf Neuerschließungsgebiete, Anzahl und Versorgungsgrad der neu zu versorgenden Wohnsitzen ein. Erläutern Sie Neuerschließungen nach Möglichkeit durch Plandarstellungen.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.1 zugeordnet. Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung der Werte zwischen WebGIS-Planungstool und Ihrem Antrag und erläutern/begründen Sie allfällige Abweichungen.]

### Ausmaß der räumlichen Verbesserung

Erläutern Sie das Ausmaß der räumlichen Verbesserung (Indoor Coverage) mit NGA Qualität von größer 30 Mbit/s. Die neu versorgten Rasterzellen mit Wohnsitzen im förderbaren Gebiet werden jenen unversorgten Rasterzellen mit Wohnsitzen gegenübergestellt.

Für Mobilfunkprojekte besteht weiters die Möglichkeit, die Outdoor Coverage (Indoor-Wert = Outdoor-Wert minus 20 dB) darzustellen und zu beschreiben.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.2 zugeordnet. Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung der Werte zwischen WebGIS-Planungstool und Ihrem Antrag und erläutern/begründen Sie allfällige Abweichungen.]

### Zugangspunkte für Mitnutzung und Überlassung

Beschreiben Sie Ihre Planung für die Möglichkeiten der Mitnutzung und Überlassung des von Ihnen errichteten Netzes samt Zugangspunkte (Schächte, Schächte, etc.) und PoP Standorte an mögliche Dritte.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.3 zugeordnet.]

### Summenbandbreite der Accesstechnologie pro Wohnsitz

Geben Sie an, welche theoretische Leistungsfähigkeit Ihr Netz im Vollbetrieb bei gleichzeitiger Nutzung durch alle Wohnsitze im Versorgungsbereich hat. Hierzu müssen Sie die theoretische Bandbreite an einem Wohnsitz angeben.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.4 zugeordnet.]

### Durchschnittliche Anbindungsbandbreite

Hier müssen Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Backhaul-Anbindung durch Angabe der theoretisch möglichen Bandbreite an einem Wohnsitz bei gleichzeitiger Nutzung durch alle Wohnsitze im Versorgungsgebiet darstellen. Weiters ist offen zu legen, mit welcher Technologie im Backhaul die Anbindung erfolgt.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1.5 zugeordnet.]

### Verteilung der Bandbreite im Fördergebiet

Beschreiben Sie Ihre Planung betreffend der geplanten Steigerung der Bandbreite im Fördergebiet. Gehen Sie hier im Detail auf die NGA Technologie und der Bandbreite in Verbindung mit der zu versorgenden Wohnsitze (PLAN Werte) ein. Die Daten zur Steigerung sind in der Statistikauswertung im WebGIS abrufbar.

[Dieser Abschnitt erläutert Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und ist dem Bewertungskriterium 1.6 zugeordnet.]

## Regionale Relevanz

Erläutern Sie in den folgenden Unterabschnitten die Auswirkungen des Projekts auf die auszubauende Region.

### Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Wird der optimale Einsatz von Festnetz und/oder Mobilfunk zur Abdeckung besonderer Bedürfnisse für Fremdenverkehrsregionen, in Smart-City-Modellregionen, in der Versorgung abgelegener Objekte und Gebiete, von Streusiedlungen etc. durch die Qualität und Topologie des Projekts in geeigneter Weise unterstützt?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche zugeordnet.]

### Berücksichtigung von Standortfaktoren

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Inwieweit bietet das geplante Zugangsnetz die Möglichkeit, ultraschnelle Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Gemeindeämter, Bauhöfe usw. und Unternehmen (insb. Gewerbegebiete) kostengünstig herzustellen?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren zugeordnet.]

### Regionalökonomische Aspekte

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Beschreiben Sie, ob und in welchem Ausmaß die Gemeinde bzw. Kleinregion besonders förderwürdige regionalökonomische Merkmale aufweist, insbesondere eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit und/oder Abwanderung. Inwieweit werden beim Ausbau besonders förderwürdige Schwerpunktgebiete (Darstellung als gelbe Rasterquadrate im WebGIS-System) berücksichtigt?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.3 Regionalökonomische Aspekte zugeordnet.]

# Projektplanung

\_

Beschreiben Sie in den folgenden Punkten die technische Planung und Umsetzung insbesondere in Hinblick auf die Versorgung der Wohnsitze mit NGA und die spätere Möglichkeit einer Mehrfachnutzung und erläutern Sie anschließend die wirtschaftlichen Aspekte Ihres Vorhabens.

## Technische Planung und Umsetzung

(max. 12 Seiten)

Beschreiben Sie hier Ihr technisches Konzept Ihres NGA Netzes.

[Die folgenden Unterpunkte sind dem Bewertungskriterium 1 Geografische Abdeckung mit NGA-Qualität unter Berücksichtigung der besonderen Förderbedingungen zugeordnet.]

### Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung

Beschreiben Sie textuell und – wenn sinnvoll – anhand von Plänen und Skizzen:

* Netzkonzeption
* Geplante Tiefbaumaßnahmen inkl. Wiederherstellung
* Leerrohrsystem inkl. Verlegung
* Lichtwellenleiter inkl. Einblasen und Spleißen
* Faserverteiler, passive Einrichtungen von Verteilern und baulicher Infrastruktur wie Ortszentralen, Sendestationen, Außenschränken etc.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zur GIS-Planung. Begründen Sie jedenfalls Planungen im nicht förderbaren Gebiet, z. B. erforderliche Zubringer zum letzten Verteiler, Hausanschlüssen im förderbaren Gebiet etc.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis der Kostenplanung und schließen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge an.
* Vergleichen Sie die im Rahmen der Kostenplanung im eCall angezeigten „Lfm Mitverlegung“ und „Lfm zusätzlicher Ausbau“ mit den GIS-Werten für Neuverlegung und Mitverlegung lt. GIS-Statistik. Die Werte sollten in etwa übereinstimmen. Erläutern/begründen Sie allfällige größere Abweichungen. Beachten Sie dabei, dass es sich bei den Lfm-Angaben im eCall nur um indikative Werte handelt. Lfm für sonstige Positionen, die Sie im Rahmen der Kostenplanung selbst hinzugefügt haben, sind darin nicht enthalten.

### Zeitliche Planung der Arbeiten

Befüllen Sie die folgende Tabelle und erläutern Sie anschließend diese Planung.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP****Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

Erläutern Sie hier die Zeitplanung in der obenstehenden Tabelle.

### Eignung des Förderwerbers/sonstiger Projektbeteiligter

Bitte geben Sie jene Schlüsselpersonen an, die wegen ihrer technischen Ausbildung und/oder fachlichen Expertise im geplanten Projekt mitarbeiten werden. Fügen Sie bei Bedarf weitere Tabellen ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Person 1 | von Institution/Firma |
| Name |  |
| Projektrolle |  |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung u. Qualifikationen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Person n | von Institution/Firma |
| Name |  |
| Projektrolle |  |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung u. Qualifikationen |  |

### Erforderliche technische Kenntnisse Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch den Antragsteller abgedeckt werden und deshalb von Dritten (z. B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

**Jeder Subauftrag größer € 20.000,-** muss hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden. Falls der Subauftragnehmer selbst noch nicht feststeht, muss angegeben werden, was verlangt wird und welche Qualifikationen ein Subauftragnehmer erfüllen muss.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Arbeitspaket(en)** |  |  |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

## Wirtschaftlichkeit

(max. 8 Seiten)

### Wirtschaftlichkeitsberechnungen

(max. 2 Seiten)

Diesen Abschnitt können Sie für Erläuterungen zu den Kriterien in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts verwenden. Gehen Sie entsprechend auf die drei Unterkriterien zur Wirtschaftlichkeit ein:

* Förderbedarf im Verhältnis zur Steigung der Verfügbarkeit
* Förderungsbedarf im Verhältnis zur Steigerung der durchschnittlichen Bandbreite
* Verhältnis zwischen Förderungsbedarf und förderbaren Gesamtkosten

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 3.1 Förderungsbedarf im Verhältnis zur Steigerung der Verfügbarkeit, 3.2 Förderungsbedarf im Verhältnis zur Steigerung der durchschnittlichen Bandbreite und 3.3 Verhältnis zwischen Förderungsbedarf und förderbaren Gesamtkosten zugeordnet.]

### Kooperationsumfang

Stellen Sie über den Sektor hinweg übergreifende Kooperationsvorhaben in Bezug auf Plausibilität und Verbindlichkeit dar.

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 3.4 Kooperationsumfang über Sektoren hinweg zugeordnet.]

### Finanzierungsplan

Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis des Finanzierungsplans. Erläutern bzw. begründen Sie ggfs. die Angabe nicht förderbarer Kosten. Erläutern Sie die Kalkulation der jährlichen Ausgaben und Einnahmen (Anzahl und Längen der vermieteten Fasern bzw. Leerrohre, Einmalentgelte für Anbindungen, Anzahl der Kunden, Entwicklung der Kundenzahlen, monatliche Endkundeneinnahmen etc.) und schließen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge bei.

[Dieser Abschnitt ist keinem Bewertungskriterium spezifisch zugeordnet.]

### Standardangebot und Preiskalkulation

Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Standardangebot und zur Preiskalkulation. Zur Erstellung des Standardangebots ist das „Standardangebot-Muster, Beispiel Leerrohr“ (veröffentlicht unter [www.bmvit.gv.at/telekommunikation/breitband/foerderungen/foerderwerber/index.html](http://www.bmvit.gv.at/telekommunikation/breitband/foerderungen/foerderwerber/index.html)) oder ein bereits im Rahmen einer Breitband Austria 2020 Förderung bestätigtes Standardangebot heranzuziehen. Allfällige Abweichungen von den Inhalten des Musters bzw. einer bestätigten Version sind zu kennzeichnen und zu begründen. Längere Begründungen sind in einem eigenen Dokument im eCall hochzuladen. Falls erforderlich, machen Sie zusätzliche Angaben zu den im WebGIS eingezeichneten Zugangspunkten für Dritte. Geben Sie an, ob es sich um ein „Wholesale-only Open Access-Netz“ handelt.

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 4.1 Standardangebot zugeordnet.]

### Leistungsbeschreibung Endkundenprodukte

Beschreiben Sie die Ihre geplanten Endkundenprodukte und Entgeltbestimmungen zu Vergleichsprodukten von Markführern in Österreich.

Zur Bewertung tragen Sie Ihre Daten in den nachfolgenden Tabellen ein.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Produktname** | **Beworbene Download/****Uploadrate** | **Normalerweise zur Verfügung stehender Download** | **Normalerweise zur Verfügung stehender Upload** | **Min. Down-load** | **Min. Upload** |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |
|  | bis zu … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s | … Mbit/s |

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 4.2 Leistungsbeschreibung und Entgeltbestimmungen zu den angebotenen Endkundenprodukten zugeordnet.]

### Startrate

Durch die Fixierung des Projektstarttermins ergibt sich ein möglicher dokumentierter Bedarf an einer Startrate. Vorauszahlungen müssen gemäß der ELER Verordnung der EU (VO 1305/2013 Art. 63) zu 100% sichergestellt werden. Dies kann durch eine uneingeschränkte, einjährig plus 3 Monate laufende Bankgarantie einer europäischen Bank oder durch ein gleichwertiges Sicherstellungsprodukt (z.B. durch eine europäische Versicherung) erfolgen.

Die Bankgarantie kann bei vorzeitiger Abrechnung bzw. beim 1. Zwischenbericht und Kostenanerkennung durch die FFG von mehr als 25% der genehmigten Projektkosten entsprechend erlöschen. Sollte bei den Zwischenberichten weniger als 25% der genehmigten Projektkosten anerkannt werden, so ist für die Differenz zwischen dem anerkannten Abrechnungsbetrag und der 25% Startrate wiederum eine uneingeschränkte, einjährig plus 3 Monate laufende Bankgarantie oder glw. zu übergeben.

Nach Abschluss des Fördervertrags, Übermittlung der Bankgarantie bzw. gleichwertiger Sicherstellungsmaßnahme und nach Start des Projekts erfolgt die Auszahlung der Startrate von 25 % der zugesagten Förderung.

Falls erforderlich, geben Sie hier weitere firmenspezifische Hinweise hinsichtlich des Bedarfs an einer Startrate an. Sollten Sie keinen Bedarf sehen, geben Sie uns dies bitte entsprechend an.

## Mitverlegung und Mitnutzung

(max. 2 Seiten)

Bitte erläutern Sie die Mitverlegungsmöglichkeiten und die Mitnutzung eigener und fremder Infrastruktur Ihres Vorhabens.

Beschreiben Sie die geplanten Mitverlegungen im Projekt. Für den Fall, dass bestehende eigene oder fremde Leerrohrtrassen im Projekt mitgenutzt werden, gehen Sie darauf erläuternd ein und beziehen Sie sich dabei auf Ihre Angaben in der WebGIS-Anwendung. Die im WebGIS als Mitnutzung eingezeichneten Längen entsprechen der Mitnutzung bestehender fremder Leerrohrtrassen, die als Bestand eingezeichneten Längen der Mitnutzung bestehender eigener Leerrohrtrassen. Schließen Sie allenfalls geeignete Unterlagen als Anhang an.

Bei der Planung sind die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder Eigentümer oder Nutzungsberechtigter zu berücksichtigen. Listen Sie entsprechende Anfragen zur Mitnutzung auf, gehen Sie näher darauf ein und belegen Sie diese mit Anhängen. Weiters bestätigen Sie, dass bezüglich mitnutzbarer Infrastruktur eine Abfrage an die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturen (ZIS) der RTR getätigt wurde. Die Rückmeldung der RTR zur ZIS-Abfrage ist beizulegen. Falls die Mitnutzung nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist, so begründen Sie dies detailliert.

# Erfüllung der besonderen Förderbedingungen

\_

Bestätigen Sie durch Aktivieren der Kontrollkästchen (Doppelklick, um den Wert zu ändern) die Erfüllung der besonderen Förderbedingungen:

[ ]  Bei der dem Förderungsansuchen zugrundeliegenden Planung wurden die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder Eigentümer oder Nutzungsberechtigter berücksichtigt, soweit dies wirtschaftlich zumutbar und technisch vertretbar war.

[ ]  Das Förderungsansuchen umfasst ein schriftliches Standardangebot[[1]](#footnote-1), das zu fairen und diskriminierungsfreien Bedingungen einen umfassenden „Zugang auf Vorleistungsebene[[2]](#footnote-2)“ gewährleistet. Dazu sind ausreichende Kapazitäten sowie Zugangspunkte für die Mitbenutzung durch Dritte vorzusehen. [[3]](#footnote-3)

Der umfassende Zugang auf Vorleistungsebene ist für mindestens sieben Jahre ab Betriebsfreigabe zu gewähren, während das Recht auf Zugang zu Leerrohren, unbeschalteten Glasfaserleitungen und Masten unbefristet bestehen muss.

[ ]  Das Förderungsansuchen umfasst GIS-Daten sowohl zur Lage und technischen Spezifizierung der im Ausbaugebiet verfügbaren eigenen Infrastrukturen – diese können in den Breitband-Atlas und in die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturen (ZIS) der RTR aufgenommen werden – als auch zur geplanten Abdeckung und angestrebten Qualität. Die GIS-Daten sind in der von der haushaltsführenden Stelle zur Verfügung gestellten Web-GIS-Applikation eingegeben.[[4]](#footnote-4)

# Anhang

\_

Folgende Unterlagen sind als Anhang im eCall hochzuladen:

* Verpflichtungserklärung des Fördernehmers
* Firmenbuchauszug bzw. Vereinsregisterauszug
* Organisationsstatus (z.B. Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzungen
* Bestätigung vom Finanzamt (sofern nicht vorsteuerabzugsberechtigt)
* Standardangebote inklusive Kalkulationstabellen
* Nachweise zu den ZIS-Abfragen Infrastruktur und Bauvorhaben (Abfragegebiete im PDF-Format, Antwort-E-Mails der ZIS im PDF-Format, ggfs. Screenshot des Nachfrageversuchs Bauvorhaben)
* Optional: Anfragen zur Mitnutzung
* Optional: Mitverlege- bzw. Mitnutzungsvereinbarungen
* Optional: Vorvereinbarungen, Letters of Intent etc. zur Abstützung des Konzepts zur Inbetriebnahme (vgl. Abs. 1.1)
1. Ein Standardangebot hat zumindest die nachfolgend genannten Mindestinhalte aufzuweisen: 1. Detaillierte Aufgliederung der angebotenen Vorleistungen sowie das jeweils dafür zu entrichtende Entgelt; 2. Regelungen über die Bereitstellung von Informationen über die Lage und Beschaffenheit von Kabelkanälen bzw. unbeschal-teten Glasfasern und deren Zugangspunkte inkl. Regelungen betreffend die Besichtigung vor Ort; 3. Prozedere hinsichtlich Bestellung, Bereitstellung und Kündigung der Vorleistungen inkl. Fristen; 4. Bestimmungen betreffend Standardqualität bzw. gegebenenfalls erweiterte Qualität in Form von Service Level Agreements (Bereitstellung, Entstörungsbedingungen, Reaktionszeiten, Verfügbarkeit) einschließlich Regelungen über Störungsbe¬hebungsprozesse; 5. Technische Spezifikation und Regelungen des Zugangs zu relevanten Schaltstellen bzw. Anschaltepunkte einschließlich Regelungen zu Kollokation, Übertragungs-systemen und gegebenenfalls Netzverträglichkeit (Endgeräte). [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe Begriffsbestimmungen in Kapitel III der SRL Breitband Austria 2020 - Access [↑](#footnote-ref-2)
3. Als Grundlage ist die „Technische Verlegeanleitung zur Planung und Errichtung von Telekommunikations- Leerrohr-Infrastrukturen“ heranzuziehen, die auf der Website des BMVIT heruntergeladen werden kann. [↑](#footnote-ref-3)
4. Zugang zur Web-GIS-Applikation über das eCall der FFG im Zuge des Projektantrages. [↑](#footnote-ref-4)